

Sommer 2008



Neu Wulmstorf aktuell

Das Magazin der SPD Neu Wulmstorf

Rettet das Riethbachtal

www.rettet-das-riethbachtal.de ab Seite 3

Interview mit unserem Bürgermeister Wolf Rosenzweig

ab Seite 6



SPD, sei selbstbewusst!

Der Schritt geht nach vorne -
nicht nach links oder rechts!

Tobias Handtke ab Seite 9



Heidelauf 2008

Seite 10

Dialog mit der Bürgerinitiative „Für Mienenbüttel“

Uwe Gudowius ab Seite 15



u.v.m.



www.spd-neuwulmstorf.de

SPD

Neu Wulmstorf

Makler Puttkammer & Team



Immobilien • Vertrieb • Finanzierungen • Versicherungen

Liebe Leser im Großraum Buxtehude – Neu Wulmstorf – Altes Land!



Aufgrund zunehmender Anfrage nach

- Ein- und Zweifamilienhäusern
- Doppelhaushälften
- Reihenhäusern
- Mehrfamilienhäusern
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücken



suchen wir ständig im Kundenauftrag, z. B. für Führungskräfte und Spezialisten regionaler Großbetriebe, neue Objekte zum Kauf oder Miete.

Profitieren Sie durch unsere Erfahrung, die wir in über 27 Jahren mit dem erfolgreichen Verkauf und der professionellen Vermietung von Immobilien gesammelt haben!

Wir kommen gerne zu einer Objektbesichtigung und unverbindlichen Besprechung zu Ihnen nach Haus.

Wir arbeiten überregional – schnell und diskret – und halten Sie frei von lästigen Anrufen und unnützen Verhandlungsgesprächen.

Sie suchen eine Immobilie?
Ständig über 100 Objekte mit Foto im Internet:
www.makler-puttkammer.de

Unser kostenloser Extra-Service für Sie: PREISGÜNSTIGE HANDWERKER!

- Unsere leistungsstarken Handwerksbetriebe aus der Region bieten Arbeiten im Bereich
- (Komplett)-Bäder aus Meisterhand • Dachsanierung & Dachausbauten
 - Direktimporte (Kunststoff-Fenster & Rollläden) inkl. Montage zu supergünstigen Preisen
 - Innenausbau / Sanierung von Alt- und Neubauten • Heizungsinstallation & Sanitärinstallation
 - Platten-, Mosaik und Fliesenlegearbeiten
- Ihre Vorteile: kostengünstig vom regionalen Handwerksbetrieb

PREISGÜNSTIGE BAUFINANZIERUNG!

- Unser unabhängiger Finanzberater sichert Ihnen Vorteile und günstige Konditionen, z.B. durch Zugriff auf internationale Banken • Zukunftsorientierte Planung Ihrer Immobilie

Rudolf-Diesel-Str. 1 • Neu Wulmstorf • Tel. (040) 70 97 05 86 • Fax 70 97 05 89

www.makler-puttkammer.de

Wir geben Ihrer Familie ein Zuhause!

Liebe Leserin, lieber Leser,



von
Tobias Handtke
Ortsvereinsvorsitzender

wieder einmal ist es soweit. Wir haben uns hinge-
setzt und in zahlreichen Texten niedergeschrieben,
welchen Weg die Politik in Neu Wulmstorf nimmt
und wie wir Sozialdemokraten vor Ort dazu stehen.
Sicher konnten wir auch in dieser Ausgabe nicht
jede politische Entscheidung kommentieren oder
erklären. Wenn Sie Fragen haben, dann setzen Sie
sich mit uns in Verbindung, nutzen Sie die Redakti-
onsanschrift oder kontaktieren Sie uns mittels der
Adressenliste auf der vorletzten Seite. Wir freuen
uns über jeden Brief und jede Anregung. Jeder von
uns nimmt an dem Gemeindeleben teil, so, wie auch
Sie. Sicher deckt das nicht die gesamte Vielfalt in
Neu Wulmstorf ab. Also, bevor gestöhnt wird, dass
die Politik nicht tätig ist, geben Sie uns eine Chance,
tätig zu werden.

In diesem Sinne,
ich freue mich auf Sie.
Wir freuen uns auf Sie! ■

Herzlichst Ihr
Tobias Handtke

Alle Infos und Termine
auch im Internet unter:
www.spd-neuwulmstorf.de

Rettet das Riethbachtal

Sie sind Neu Wulmstorfer Bürger? Wissen Sie wo
das Riethbachtal liegt? Wenn nicht, dann wird es
höchste Zeit, dass Sie das grüne Bachtal am Os-
trand innerhalb unseres Ortes kennen lernen. Dort
liegt ein letztes Stück heile Natur vor unseren Füßen,
ein Stück Neu Wulmstorf, ein Kleinod, ein Schmuck-
stück, das darauf wartet, von uns aufgehoben und
von allen in Besitz genommen zu werden.



das Riethbachtal

Wir, die Autoren, möchten Sie anregen, mal an
einem sonnigen Tag zur grünen Zeit einen Spazier-
gang zu machen, beginnend im Süden hinter dem
neuen Sportgelände an der Wulmstorfer Straße.
Dort führt ein Wanderweg bergab ins Bassental bis
hinunter zum Riethbach. Hier beginnt unser Ort und
ein schmaler Weg führt am Bach entlang, an der Ba-
deanstalt vorbei bis fast hinunter an die querende
B73. Lassen Sie sich einfangen von der Ruhe, dem
grünen Dach der hohen Bäume, den blühenden
Büschen und dem wuchernden Grün im Erlenbruch.
Am Morgen werden Sie entzückt sein vom Gesang
der vielen Vögel; tagsüber in der Sonne gaukeln
Schmetterlinge und gegen Abend können Sie den
Waldkauz ansitzend hoch oben auf einem Ast ent-
decken. Idylle pur fast mitten im Ort!
Aber die Idylle ist in Gefahr. Das letzte Stück heile
Natur in unserem Ort droht verloren zu gehen. Für
das Schwimmbad wurde der Bach bereits vor Jah-
ren einige hundert Meter lang verrohrt, zugedeckelt,

alle Tiere und Pflanzen erstickt und zugeschaufelt. Auch Kleingärten, ein Minigolfplatz und eine Tennisanlage sind auf Kosten des grünen Tals bis an den Bachlauf heran gebaut worden, die Straße und Brücke „Am Bach“ wurden ohne Rücksicht auf die Natur mitten durchs Tal geschüttet.

Alte Pläne endlich umsetzen

Schon 1990 hat der BUND einen Pflege- und Entwicklungsplan für das Riethbachtal erarbeitet. Er wurde 2001 ergänzt durch ein von der Gemeinde in Auftrag gegebenes Gutachten. Die Gutachter schlugen der Gemeinde für den Riethbach vor:

- > Freihaltung von weiterer Bebauung
- > Entwicklung eines naturnahen Gewässerverlaufs
- > Entwicklung der Feuchtvegetationsbestände
- > Entwicklung für die landschaftsbezogene Erholung



von Dietger Härtel & Carl Werner Schmidt-Luchs

Wir formulieren heute, sieben Jahre später, noch deutlicher: Über das Tal muss Landschaftsschutz per Rechtsverordnung gelegt werden und unmittelbar damit verbunden sein muss der Wille, diesen Bereich als Grünfläche mit der Nutzung als Park des Ortes, ein deutlicher Zuwachs des Wohnwertes für Neu Wulmstorf. Wir möchten nach vielen ungenutzten Jahren nochmals mit Nachdruck Politik und Verwaltung auf die einzigartige Chance zur Entwicklung eines Parks innerhalb des Ortsbereiches hinweisen und formulieren deshalb:

Rettet das Riethbachtal – noch ist es nicht zu spät!
Infos unter: www.rettet-das-riethbachtal.de ■

Neues aus der Fraktion

Die Finanzen



von
Jürgen Waszkewitz
stv. Vorsitzender des
Finanzausschusses

Die finanzielle Bilanz des ersten Jahres des Bürgermeisters Wolf Rosenzweig fällt ausgesprochen positiv aus: Im Jahr 2007 mussten weder die veranschlagten Kredite aufgenommen, noch mussten der allgemeinen Rücklage Gelder entnommen werden. Das Rechnungsergebnis wies etwa zwei Millionen Euro Mehreinnahmen aus. Damit war es möglich, ca. eine halbe Million Euro Schulden zu tilgen und anderthalb Millionen Euro der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Eine wesentliche Ursache für die gute Entwicklung war die außerordentlich gute wirtschaftliche Konjunktur. War zumindest im Plan für 2007 eine Kreditaufnahme vorgesehen, die dann nicht verwirklicht werden musste, so sieht der Haushaltsplan für 2008 schon keine Kreditaufnahmen mehr vor (mit Ausnahme eines relativ kleinen Kredites der Kreisschulbaukasse). Hervorzuheben sind dabei, dass wegen einer Steuerreform mit rund 900.000 Euro weniger Gewerbesteuereinnahmen geplant wird als im Jahr 2007 und dass auch im Jahr 2008 große Investitionen getätigt werden sollen, insbesondere im Bahnhofsumfeld.

Der Schuldenstand der Gemeinde Neu Wulmstorf beträgt momentan 8,8 Millionen Euro und liegt damit leicht unterhalb des Landesdurchschnitts vergleichbar großer Kommunen. Erfreulich ist deshalb, dass auch für das Jahr 2008 eine Schuldentilgung von etwa einer halben Million Euro geplant ist.

Beim Aufstellen des Haushaltsplanes für 2008 hatte der Rat wie jedes Jahr das Problem, dass sich die zu erwartenden Steuereinnahmen nur schätzen,

aber gewiss nicht vorhersagen lassen. Damit liegt trotz allem Optimismus wie jedes Jahr wieder das Risiko vor, dass die Entwicklung nicht nur wie 2007 positiv abweichen kann, sondern eventuell auch negativ.

Die Ausgaben mussten also vorsichtig geplant werden. Dabei galt es, eine vernünftige Balance zu finden zwischen Schuldentilgung und Weiterentwicklung der Gemeinde. Dabei wird unsere Gemeinde nicht nur baulich, wie zurzeit am Bahnhofsumfeld, sondern auch familienfreundlich weiterentwickelt. Folgende Beschlüsse für Kinder und Familien in Neu Wulmstorf wurden u.a. auf Initiative der SPD Fraktion im Rat gefasst:

>> Kindertagesstätten

- > Ausweitung des Betreuungsangebotes
- > Aufstockung Vormittagsgruppe (25 Kinder) Pappelweg
- > Spielkreise Max und Moritz (Breslauer Str.) werden in einer Gruppe auf 15 Stunden erweitert
- > Ausweitung der Öffnungszeiten in Kitas, wenn qualifizierter Bedarf von zehn Kindern nachgewiesen wird
- > Ferienbetreuung
- > Verzicht auf zusätzliche Elternbeiträge
- > Einrichtung Feriengruppe

>> Schulen

- > mehr Geld pro Schüler für die Grundschulen

und die Hauptschule

- > Hausaufgabenhilfe in den Grundschulen und der Hauptschule sowie Kosten für Sprachförderung
- > Einrichtung einer Schülerbetreuung im Jugendzentrum
- > Bezuschussung von Mittagessen in der Ganztagschule (von Ausleihgebühr für Schulbücher befreite Betroffene)
- > Einmalzahlungen von Schulkosten (Vergabe ausschließlich über Schulen)

>> Freibad

- > Kinder bis zu sechs Jahren sowie Begleitpersonen frei
- > Senkung Eintrittspreis für Jugendliche
- > Tageskarte bei ermäßigtem Tarif

>> Sport und Freizeit

- > Sportstättennutzungsgebühr
- > Abschaffung der Regelung ab 2008
- > Bolzplatz / finanziell geplant, Standort aber noch offen

>> Mehrgenerationenhaus

- > Zuschuss Grundmiete für die Bungalows
- > Familien- und Kinderservice

- > neue Ansprechpartner im Rathaus

Alles in allem ist Neu Wulmstorf damit ein gutes



Grünes Warenhaus

• **Gartenbedarf**

• **Futtermittel**

• **Pflanzenbedarf**

• **Heimtierbedarf**

Bahnhofstr. 75 21629 Neu Wulmstorf Tel.: 040-700 64 26 Fax: 040-700 12 351

Stück vorangekommen auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde!

Damit sich Neu Wulmstorf weiterhin so positiv entwickeln kann und nicht etwa bei der nächsten wirtschaftlichen Flaute im sozialen Umfeld wieder zurückgeschraubt werden muss, ist es unbedingt erforderlich, die Einnahmen unserer Gemeinde zu stabilisieren, wie dies z.B. durch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete gerade geschieht. ■

Interview

Unser Bürgermeister Wolf Rosenzweig im Gespräch

Wolf Rosenzweig trat vor rund eineinhalb Jahren sein Amt als Bürgermeister Neu Wulmstorf an. Helge Poppendiek sprach mit ihm über seine ersten Erfahrungen und seine weiteren Ziele und Pläne.



Helge Poppendiek und Wolf Rosenzweig

Wolf, Du bist jetzt 1,5 Jahre im Amt. Hast Du schon bereut, dass Du Deine Zustimmung zur Kandidatur gegeben hast?

Nein. Ich fühle mich ausgesprochen wohl in Neu Wulmstorf und in diesem Amt.

Menschen, die nicht mindestens in dritter Generation in Elstorf aufgewachsen sind, werden dort angeblich als „Touristen“ bezeichnet. Wie fühlst Du Dich in Deiner neuen Wohnumgebung?

Meine Familie und ich wurden hier sehr offen und gut aufgenommen. Wir fühlen uns hier ausgesprochen wohl. Natürlich ist mir klar, dass, wenn ich an-

gesprochen werde, meist der „Bürgermeister“ und weniger die Person Wolf Rosenzweig gemeint ist. Aber es geschieht immer in positiver und freundschaftlicher Weise.

Dein Wahlslogan lautete: „Mutig, menschlich, kompetent“. Welche Entscheidungen erforderten schon besonderen Mut, und welche erwartest Du absehbar?

Ich habe häufig Entscheidungen zu fällen oder zu vertreten, die nicht jedem gefallen. Wenn dies insbesondere wichtige Angelegenheiten betrifft, bedarf es schon eines gewissen Mutes, zum Wohl der gesamten Gemeinde zu entscheiden und die Konsequenzen durchzusetzen. So werden die noch zu fällenden Entscheidungen z.B. für das Gewerbegebiet Mienenbüttel auch bei den betroffenen Anwohnern möglicherweise auf wenig Begeisterung stoßen. Aber nach meiner Meinung und der Meinung der Ratsmehrheit sind diese Entscheidungen notwendig und müssen dann auch gefällt werden.

In welcher Situation hat sich Deine „menschliche“ Seite besonders zeigen müssen, bzw. was hat Dich in Deinem Amt bislang menschlich besonders berührt?

Immer dann, wenn ich, sei es in der Verwaltung oder in der Öffentlichkeit, mit Einzelschicksalen konfrontiert werde, berührt mich das persönlich sehr. Ich hoffe, dass ich immer hinreichend fähig bin, auf mein Gegenüber zuzugehen, gut zuzuhören und auf die geäußerten Sorgen und Bedürfnisse einzugehen. Es bekümmert mich schon, wenn einmal in der Hektik des Alltags etwas verloren geht und bei dem Betroffenen dann eine Enttäuschung entsteht. Ich bitte sehr darum, dass dann hartnäckig nachgefragt wird, damit ich meine Zusagen auch wirklich einhalte.

In welchen Situationen war Deine Kompetenz besonders gefordert?

Im Zuge der vergangenen Haushaltsberatung ist es gelungen, nach der politischen Arbeit der Fachausschüsse dem Rat einen ausgeglichenen Haushalts-

entwurf zur Entscheidung vorzulegen. Dies erfordert eine sehr intensive und fachkundig durchgeführte Arbeit der Verwaltung, deren Ergebnis durchaus auch meine Handschrift trägt. Grundsätzlich sehe ich meine Rolle als die eines Lotsen, der den von den Gesetzen und dem politischen Willen des Gemeinderates vorgezeichneten Weg mit der Verwaltungsmannschaft entlangfährt, und dabei die auftretenden Hindernisse und Untiefen erkennt und umgeht, um so das gesteckte Ziel zu erreichen.

Wo stößt ein Bürgermeister an seine Grenzen, was die Wünsche der Bürger angeht?

Der Bürgermeister erscheint in den Augen mancher als fast allmächtig. Dies bin ich aber real nicht. Ich muss mich immer an Recht und Gesetz halten, und deshalb kann es vorkommen, dass ich Erwartungen enttäusche. Gelegentlich kommt jemand zu mir, der mit dem einen oder anderen Punkt einer Baugenehmigung nicht einverstanden ist und erwartet von mir, dass ich das „in Ordnung bringe“. Dies übersteigt eindeutig meine Möglichkeiten, und dann kann ich

nur um Verständnis bitten, dass ich nicht mit einem Federstrich Wünsche erfüllen kann.

Manchmal jedoch registriere ich unerwartet Enttäuschungen, die hätten vermieden werden können. Wenn der Vorstand des Fördervereins „Herz und Hand“ für unser Freibad vor seinem Rücktritt mit mir gesprochen hätte, wäre vielleicht einiges einfacher zu klären gewesen.

Du willst Bürgermeister für alle Neu Wulmstorfer sein, als Sozialdemokrat bist Du in dieses Amt gewählt worden. Was ist das „sozialdemokratische“ in Deinen Zielen und Plänen für Neu Wulmstorf?

Die Grundlage für meine Amtsführung ist das Wahlprogramm. Entsprechend will ich ein familienfreundliches und lebenswertes Neu Wulmstorf. Dazu gehören auch eine solide Finanzpolitik und eine Wirtschafts- und Ortsentwicklung, die für familienverträgliche Arbeitsplätze sorgt. Nur so gewinnen wir Spielräume für eine soziale Politik, die dem Bürger nützt.

Defizite, die wir aufarbeiten müssen, gibt es derzeit



Let's go to...
Papaya



Die Papaya wird in den südamerikanischen Ländern auch als "Zauberfrucht" oder "Wunderfrucht" bezeichnet.

Lassen Sie sich "verzaubern" von über 50 exotischen Cocktails.

Öffnungszeiten Täglich von 18:00 Uhr bis Open End

Inh.: Edgar Seel, Hauptstraße 32,
21629 Neu Wulmstorf, Tel.: 040 790 90 321

noch bei der Versorgung mit Krippenplätzen und verschiedenen Maßnahmen für Jugendliche. Ich meine damit z.B. einen Bolzplatz oder die Wiederinbetriebnahme der Skater-Anlage. Weiter werde ich mit besonderem Nachdruck die vielen großartigen Angebote, die durch ehrenamtlich tätige Neu Wulmstorfer gemacht werden, unterstützen. Die Ehrenamtlichen werden uns zunehmend helfen, den demografischen Wandel, von dem auch Neu Wulmstorf betroffen ist, zu meistern. Natürlich dürfen wir dabei die aktuellen Bedürfnisse junger Menschen nicht aus dem Auge verlieren. Ich möchte auch dafür Sorge tragen, dass die Bevölkerung hier in den Ortsteilen möglichst vielfältige Einkaufsbedingungen vorfindet. Dies ist allerdings eine besonders schwierige Aufgabe, da die Unternehmen entsprechend ihrer Einschätzung der Markt- und Wettbewerbslage ihre autonomen Entscheidungen treffen müssen. Meine Wünsche zielen in diesem Sinne auf z.B. einen Baumarkt, ein Fachgeschäft für hochwertige Bekleidung und weitere gastronomische Angebote. Manchmal kann ich hören, dass Neu Wulmstorf ein sog. Mittelzentrum werden sollte. Neu Wulmstorf ist

und bleibt auf unabsehbare Zeit ein Grundzentrum, allerdings mit einigen „mittelzentralen Teilfunktionen“, wie z.B. Sport und Freizeit. Mehr ist angesichts unserer Nähe zu den Nachbargemeinden Hamburg und Buxtehude einfach nicht drin.

In gut sechs Jahren geht Deine erste Amtszeit zu Ende. Was soll dann in Neu Wulmstorf erreicht sein, das dann dauerhaft mit Deinem Namen verbunden bleibt?

Ich will mir hier kein Denkmal setzen. Wenn man eines Tages vom Bürgermeister Rosenzweig sagt: „Der war ganz in Ordnung“, dann will ichs schon zufrieden sein. Ich möchte die hier vorhandenen und sich entwickelnden Strukturen weiter mit Leben füllen. Ich glaube, dass ist das, was die Bürgerinnen und Bürger sich von mir erhoffen, und ich werde alles mir Mögliche tun, um diese Hoffnung nicht zu enttäuschen.

Danke für Deine Zeit und das nette Gespräch. ■



VIETS
Direkt an der
A1 Rade
- in Ihrer Gemeinde -

Frisches Obst..
... das gesamte Jahr über !!

Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Himbeeren,
Kirschen, Zwetschen, Heidelbeeren, ...

- Eigener Anbau – das ist uns wichtig !
- Frisch gepresster Apfelsaft ab April !!
- Großes Angebot ländlicher Produkte

Herzlich Willkommen !!

Dienstag -Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag u. Sonntag 10 - 17 Uhr
Tel.: 0 41 68 / 13 91



www.apfeland.de

Meinung der Basis

Mein Kommentar



von
Sven Gottschewsky
Mitglied der
SPD Ratsfraktion

Was haben wir uns in den letzten Wochen gewundert. Da lebt uns die Führungsriege unserer SPD vor, wie man es nicht machen sollte. Ein Zustimmung und Dementieren von Aussagen und dann noch das Zurücknehmen und wieder anders herum gedreht. Und das alles wegen nur einem Thema: Wie gehen wir mit „der Linken“ um ?!

Also ich muss sagen, dass mir das Verständnis

Neues aus dem Ortsverein

SPD, sei selbstbewusst!

Der Schritt geht nach vorne, nicht nach links oder rechts!

von
Tobias Handtke
Ortsvereinsvorsitzender

Seit den Landtagswahlen zu Beginn des Jahres und der Debatte um die Optionen einer Regierungsbeteiligung in Bund und Ländern steht unsere Partei nicht mehr im Mittelpunkt der inhaltlichen politischen Auseinandersetzung, sondern es werden strategische Diskussionen geführt. Die Glaubwürdigkeit unserer Partei hat Schaden genommen, Aussagen sind bislang nicht klar formuliert und lassen Spielraum für Diskussionen, die wir nicht brauchen. Wir stehen mit dem Rücken zur Wand und dieser Zustand lässt nur eine Richtung zu, der Schritt nach vorne, nach „links“ oder „rechts“ hilft uns nicht weiter.

Das Erstarken der Linkspartei ist keine Gefahr, sondern das Ergebnis einer Entwicklung in Deutschland, das zum Teil auch durch unser Mitwirken in der Politik, dazu geführt hat, dass die Armut gewachsen ist und die Chancengleichheit so weit entfernt ist, wie noch nie in unserem Land. Wir haben Mitglieder und viel Zuspruch verloren, besonders die Agenda 2010 war entscheidend für einen Verlust an Substanz. Dabei war es besonders die Kommunikation und das Schaffen von Fakten ohne ausreichende Beteiligung der Basis der Grund für den nachfolgenden Mitgliederschwund und Vertrauensverlust. Die Menschen erwarten von der Sozialdemokratie weniger als von den Anderen soziale Härten, dass sollte uns keine Angst machen, sondern uns stärken im Bewusstsein, dass man uns Vertrauen schenkt für eine soziale verantwortungsvolle Politik.

Wir müssen Vertrauen in unsere Politik zurück gewinnen. Das schaffen wir nicht von heute auf morgen, sondern wir müssen beharrlich und ausdauernd für unsere Überzeugung eintreten. Die Sozialdemokratie fühlt sich stets den Menschen verpflichtet, Solidarität, Freiheit und Gerechtigkeit

dafür fehlt, wie es zu einer derart ausgeprägten Richtungslosigkeit im Umgang mit dieser Frage und die Verbreitung in den Medien gekommen ist. Von Profis hätte ich auch mehr Professionalität erwartet. Und man sieht, dass es einigen Genossen in der Führung an Verständnis fehlt, was sie uns, sprich der Basis, mit einem derartigen Verhalten antun. Schließlich stehen wir auf der Straße und sind die direkten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Wie sollen wir diesen erklären, was dort gerade vorgeht und dass das so gar nichts mit unserer guten Arbeit vor Ort zu tun hat?

Für den Bürger vor Ort sind wir ja schließlich alle die SPD und die SPD hat grade ein nicht grade positives Bild in der Öffentlichkeit erzeugt.

Aber kommen wir doch zurück zu der Frage: Wie sollen wir zukünftig mit „der Linken“ umgehen? Ich würde das erst mal nicht politisch sondern rein aus der menschlichen Sicht beurteilen wollen. Und zwar erstens aus der Sicht: Lass ich Menschen einfach abblitzen, die eine andere Meinung zu Themen haben, die mich betreffen, oder gebietet es nicht auch die Höflichkeit mit diesen darüber zu diskutieren? Bzw. können Diskussionen mit Menschen, die eine andere Meinung haben nicht auch meinen Horizont erweitern und zu besseren Lösungen führen?

Der zweite Punkt ist: Kann ich andere Standpunkte zu bestimmten Themen akzeptieren?

Rein menschlich gesehen kann ich zu beiden ja sagen. In der Politik scheint das wohl etwas anders zu sein. Nur warum? Gehört es nicht zu einem demokratischen Prozess, dass alle von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten demokratischen Parteien miteinander reden / diskutieren um das bestmögliche Ergebnis für alle zu erzielen? Ich meine ja.

Was aus meiner Sicht jetzt zu tun ist, dass diese Selbstzerfleischung in den oberen Etagen endlich aufhört und sich wieder auf die eigentlichen Aufgaben besonnen wird. Es gibt genug Aufgaben und Probleme in den Ländern und in Deutschland. Und man sollte endlich wieder die Kraft zur Bewältigung dieser Aufgaben und Probleme aufwenden. Das ist es was die Bürger von uns erwarten. Wenn wir das ordentlich erledigen, dann brauchen wir uns auch um die Linken keine Sorgen machen. ■

Lesen Sie dazu auch den folgenden Artikel!

Mindestlohn, eine Betrachtung zur Geschichte.



von
Uwe Boi
SPD-AG 60 plus,
ehemaliger Betriebsrats-
vorsitzender der
Philipp Holzmann AG

keine Koalition, sondern Menschen, die das Ziel haben sozialdemokratische Politik umzusetzen.

INHALTE statt KOALITIONSAUSSAGEN

> 2. Wir dürfen nicht mehr versuchen Kompromisse schön zu reden. Kompromisse sind notwendig um auch nur einen kleinen Schritt nach vorne zu kommen. Dass, das aber nicht sozialdemokratische Politik pur ist muss deutlich werden. Koalitionen geschehen nicht aus Liebe, also braucht man Ergebnisse auch nicht besser darstellen, als sie sind.

KLARE WORTE statt SCHÖNE REDEN

> 3. In Wahlprogrammen werden von uns keine Versprechen gemacht. Wir werden unser Bestreben, unseren Einsatz und Überzeugung deutlich machen. Mögliche Koalitionsverhandlungen und notwendige Kompromisse können es erforderlich machen, dass wir Zugeständnisse machen müssen. Die Maßstäbe unserer Politik müssen erreichbar sein. Unsere Politik orientiert sich an unsere Überzeugung und dem, was in der Realität auch machbar ist.

ÜBERZEUGUNG statt VERSPRECHEN

> 4. Die SPD strebt immer eine Regierungsbeteiligung an. Nur wer auch das Handeln mitbestimmt kann den Menschen helfen. Wir dürfen Regierungsbeteiligungen nicht ausschließen, wenn es dazu dient im Ergebnis unsere Politik, wenn auch nur zum Teil, umzusetzen. Inhalte und nicht die Strategie stehen im Vordergrund. Das ist dann auch keine Frage von Machtbesessenheit, sondern es ist verantwortungsvolle Politik für die Menschen.

VERANTWORTUNG statt OPPOSITION

Es gibt keinen Grund freiwillig in Opposition zu gehen, außer dass man aus einer Romantik heraus sich seine eigene Wirklichkeit erhalten will, indem man die Realität ausblendet. ■

Durch die Medien geistert seit Wochen ein politisches und brisantes Thema: Unser aller Wohl ist mit einem Mindestlohn verknüpft.

Viele Politikfelder sind damit verbunden, und das nicht nur in Deutschland. Die Europäische Union mit ihren Globalisierungsbemühungen für ihre Mitgliedsstaaten ist die Triebfeder für die Bemühung, auch in Deutschland flächendeckend den Mindestlohn einzuführen. Das ist keine Erfindung der SPD, sondern eine allgemeine Sorge um die faire Entlohnung unserer Arbeitnehmer im Wettbewerb des europäischen Binnenmarktes.

Wer politisch interessiert ist, dem wird nicht entgangen sein, dass die Europäische Union für alle Mitgliedsländer die Dienstleistungsrichtlinie durchsetzen wollte. Auf Druck der deutschen Gewerkschaften wurde dieses Ansinnen ausgesetzt. Diese Dienstleistungsrichtlinie sah vor, dass alle europäischen Arbeitnehmer und Unternehmer im europäischen Verbund ungehindert ihre Arbeitsleistung in jedem Land ihrer Wahl anbieten dürfen, und zwar zu ihren heimischen Konditionen.

Die ausländischen Unternehmer europäischer Herkunft hätten dann das Recht, Arbeitnehmer in Deutschland nach dem Standard ihres Heimatlandes entlohnen zu dürfen. Außerdem war es vorgesehen, die Vorschriften zur Arbeitssicherheit ihres Heimatlandes anwenden zu dürfen. Der Sicherheitsfaktor, der in Deutschland ausgehebelt werden sollte, gab dann den Ausschlag zur Aussetzung der Dienstleistungsrichtlinie. Das Lohndumping war nicht der allei-

nige Grund bei der Entscheidung, die europäische Dienstleistungsrichtlinie aufzuschieben.

Im Ministerium für Arbeit und Soziales musste man die Zeit nutzen, um die Lohnstruktur in Deutschland halbwegs abzusichern. In 20 Staaten der Europäischen Union gibt es Mindestlöhne; sie sind unterschiedlich in ihrer Höhe und berücksichtigen den Lebensstandard der Heimatländer. Der niedrigste Mindestlohn besteht in Bulgarien mit 0,53 € und der höchste in Luxemburg mit 9,08 €.

Angesichts dieser Gefahr, mit Arbeitnehmern aus dem osteuropäischen Raum mit niedrigen Löhnen überschwemmt zu werden, ist es unausweichlich richtig und wichtig, eine Notbremung mit einem deutschen Mindestlohn vorzunehmen, um Deutschland vor einem sozialen Zusammenbruch zu bewahren.



Mindestlöhne in Europa

Wer erinnert sich noch an die Werkvertragsarbeiter aus Polen? Während dieser Zeit (ca. 1985) wurden diese Beschäftigten damals noch mit 2,84 DM entlohnt und dafür deutsche Arbeitnehmer in den Baubetrieben entlassen. Das war der Beginn für Europa, die Reformen und zuletzt die Agenda 2010 einzuführen. Niedriglöhne und Arbeitslosigkeit verringerten gewollt auch die Leistungsfähigkeit der Sozialkassen.

Mit dem Wissen, dass inzwischen 6,5 Millionen Deutsche im Niedriglohnsektor beschäftigt sind und von ihrem Arbeitslohn nicht leben können und somit auf Staatshilfen angewiesen sind, sollte auch die Unterstützung aus der Bevölkerung nicht ausbleiben, für einen Mindestlohn zu kämpfen, von dem

man auch leben kann. Auch die Rentner profitieren von einem Mindestlohn, der zum Leben reicht. Warum? Wer es mitbekommen hat, der weiß, dass die Rentenerhöhungen neben dem Riesterfaktor auch politisch an die Nettolohnentwicklung gekoppelt werden. Das bedeutet, dass bei sinkenden Löhnen auch die Renten gekürzt werden.

Mit diesem Wissen sollten auch die Bemühungen der SPD um einen Mindestlohn durch die Rentner unterstützt werden, damit auch die Rentner noch von ihrer Rente leben können und nicht auf die Sozialhilfe angewiesen sind.

Auch die Arbeitslosengeld-II-Empfänger sind aufgerufen, alle Bemühungen für einen lebensnahen Mindestlohn zu unterstützen, weil die Anhebung ihrer Sozialhilfe wiederum an die Rentenerhöhungen gekoppelt ist.

Also: Ohne Rentenerhöhung auch keine Sozialhilfeerhöhung!

Die SPD steht für soziale Gerechtigkeit, das Arbeitsministerium unter der Führung eines Sozialdemokraten verdient jede Unterstützung für einen menschenwürdigen Mindestlohn.

Den Quatsch von den leeren Rentenkassen, verursacht durch die immer älter werdende Generation, sollten wir uns nicht einreden lassen.

Wer die Rentenpolitik der letzten Jahrzehnte verfolgt hat, der hat sicher noch die Zeiten Helmut Schmidts und Helmut Kohls im Kopf. Damals wurden die Rentenkassen für andere staatliche Ausgaben geplündert. Die Besorgnis der Bevölkerung wurde mit dem Hinweis entkräftet, dass bei leeren Kassen der Staat zur Zahlung der Renten verpflichtet ist.

Die Steuerzuschüsse zu den Renten sind daher nur eine Begleichung einer Schuld und haben nichts - aber auch gar nichts - mit der demografischen Entwicklung zu tun.

Das Absenken der Renten bezieht sich ausschließlich auf eine europäische Renten- und Arbeitsmarktanpassung für den europäischen Binnenmarkt.

Alle Veränderungen in Deutschland beruhen auf Vorgaben aus der Europäischen Union.

2009 ist wieder Europawahl; die Wähler haben es bei dieser wichtigen Wahl für Deutschland in der Hand, für eine soziale Marktwirtschaft in Europa die

richtigen Kandidaten zu wählen. Zurzeit ist Europa liberal mit dem Merkmal ausgerichtet „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott.“ Das Kapital ist am Ruder! Es müssen wieder soziale Akzente in Europa im Vordergrund stehen. ■

Neues aus der Fraktion

So nicht, liebe CDU-FDP Landesregierung!

Förderung von Krippenplätzen wird zur Farce

von
Tobias Handtke
Ortsvereinsvorsitzender

Mit viel Freude konnten wir Ratspolitiker Ankündigungen der Landesregierung Ende des letzten Jahres entnehmen, dass aufgrund einer Vereinbarung zwischen Land und Bund Investitionen in neue Krippenplätze getätigt werden. Mit großer Mehrheit wurde im Jugendausschuss empfohlen und im Rat beschlossen, Raum für neue Krippenplätze zu schaffen. Während im Kernort, in Elstorf und Rade bereits Plätze zur Verfügung stehen, ist besonders im Kernort der Bedarf weit größer, als die dafür zur Verfügung stehenden Plätze. Ein zweiter Standort mit Krippenplätzen wird im DRK-Kindergarten Pappelweg zum neuen Kindergartenjahr entstehen. 154.000 € soll der geplante Anbau kosten, davon, so konnte die Gemeinde annehmen, sollte 138.000 € das Land übernehmen. Nun darf man nicht vergessen, dass die laufenden Kosten jährlich die Gemeinde belasten, aber das muss es uns wert sein, wenn wir Kinder- und Familienfreundlichkeit in dieser Gemeinde ernst nehmen wollen. Was nun aus Hannover und von der Landesregierung als Gesetzestext nach Neu Wulmstorf übermittelt wurde, ist als Heuchelei nicht mehr zu überbieten. So wurden Auflagen dahingehend geändert, dass wir eine Förderung bis zu 90% vom Land nur dann erwarten können, wenn wir einen Neubau anstreben, konkret sind es dann 13.000 € pro geschaffener Krippenplatz. Bei einer Erweiterung und Anbau einer Kita sind es nur noch 5.000 € pro Platz. Warum das so ist? Mir kann man das nicht vernünftig erklären. Es liegt die Vermutung



nahe, dass man mit der eingeschränkten Förderung hofft, dass nicht allzu viele Kommunen die Mittel abrufen; man darf dabei nicht vergessen, dass es vielen Gemeinden finanziell deutlich schlechter geht als uns. Es ist nach Faktenlage doch so, dass die demografische Entwicklung zeigt, dass wir uns für die Zukunft Gedanken machen müssen, was wir mit möglichen leer stehenden Kindergartenräumen machen wollen. Wie kann es da sinnvoll sein, Neubauten stärker zu fördern als Anbauten. Gute Politik bedeutet, möglichst schonend mit Ressourcen umzugehen und die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Beide Aspekte werden von der Landesregierung hier nicht gefördert, sondern der Politik vor Ort werden Hürden aufgebaut, und es wird von oben Familienfreundlichkeit geheuchelt.

Liebe CDU-FDP Landesregierung, so nicht! ■

**Frühlings-
erwachen**
im



**mit
hausgemachten
Torten und
Kuchen**

Schwarzenberg 15
21629 Neu Wulmstorf-
Schwiederstorf
Tel.: 04168/918833

Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag von
14.00 bis 18.00 Uhr
Frühstück nach Vereinbarung

Neues aus der Fraktion

Mit leerem Magen lernt es sich schlecht

Haben Familien das gemeinsame Essen nicht mehr auf der Tagesordnung?



von
Bärbel Wulfes-Briese
Mitglied der
SPD Ratsfraktion

Dieses Thema beschäftigt mich schon eine ganze Weile.

Ich bin Mitglied im Schulausschuß und wurde bei einer Ausschußsitzung Ende November 2007 damit konfrontiert. Unter TOP 6 - Anfragen, wurde nach der Qualität des Essens in der Mensa der HS Vossbarg gefragt. Generell stimme ich zu, daß ein Mittagessen an einer Ganztagschule dazugehört, aber längst nicht alle Kinder nehmen daran teil. Warum auch immer – weil es nicht schmeckt, weil kein Geld dafür vorhanden ist oder weil man lieber mittags etwas aus dem Supermarkt holt.

Unsere Fraktion hat daraufhin eine Anfrage gestellt, und um genauere Zahlen gebeten, die auch bei der folgenden Schulausschußsitzung am 28.01.08 sehr detailliert von der Verwaltung beantwortet wurde. Es gibt eine ganze Menge Kinder, die nicht am Mittagessen teilnehmen, weil schlicht und einfach das Geld fehlt.

Der Schulausschuß hat in dieser Sitzung einstimmig beschlossen, einen Zuschuß für das Mittagessen zu gewähren für die Kinder, die in versteckter Armut leben. Ob alle dieses Angebot annehmen sei dahingestellt, da eine Schamgrenze bei den Betroffenen vorhanden ist und gerade Kinder sehr sensibel reagieren, wenn zuhause das Geld knapp ist.

Hinweisen möchte ich gerne auf die Möglichkeit für Kinder ein Essen im Mehrgenerationenhaus nach vorheriger Anmeldung zu bekommen und auch im Jugendzentrum wird mittwochs und freitags gekocht (15.30 - 17 Uhr)

Was mich persönlich betroffen macht, ist die Tatsache, daß in vielen Familien anscheinend nicht mehr gemeinsam gegessen wird. Als ich in einer dieser Sitzungen halblaut sagte, ob denn heute in den Familien nicht mehr vorgekocht wird, um dann gemeinsam abends warm zu essen bekam ich von einer jungen Frau die Antwort: Dafür ist keine Zeit, wenn man den ganzen Tag arbeitet.

Gehöre ich einer Generation an, die nicht mehr in die heutige Zeit paßt? Auch ich war in meiner Ehe berufstätig, habe zwei Kinder großgezogen und hatte für den Notfall meine Mutter. Aber es war für mich selbstverständlich, daß morgens gefrühstückt wurde, das Pausenbrot und ein Stück Obst in Tupper gepackt und ein Getränk für die Schule bereitstand.



Abends wurde das Mittagessen für den nächsten Tag vorbereitet und je nach Bedarf mittags oder abends gemeinsam gegessen. Das zog sich meistens länger hin da die großen und kleinen Erlebnisse des Tages zur Sprache kamen.

Es ist nur eine Frage der Organisation und des Willens gewesen. Außerdem hatte das Selberkochen den Vorteil der preiswerten Nahrungsmittelzubereitung.

Wenn ich in der heutigen Zeit sehe, wie oft der Pizzaservice etc. unterwegs ist, dann frage ich ernsthaft, ist kochen out? Lernen junge Menschen heute

zu hause nicht mehr kochen?

In einer Zeit, wo das Haushaltsgeld in vielen Familien immer knapper wird, kann ich nur empfehlen – kocht selber, es schont die Haushaltskasse. ■

Neues aus der Fraktion

Dialog mit Bürgerinitiative „Für Mienenbüttel“ bringt Teilergebnisse



von
Uwe Gudowius
Vorsitzender der SPD
Gemeinderatsfraktion

Wie angekündigt hat die SPD-Gemeinderatsfraktion Neu Wulmstorf auf ihrer Fraktionssitzung mit Vertretern der Bürgerinitiative „Für Mienenbüttel“ das von der BI erstellte Manifest zu den Planungen des Gewerbegebietes Mienenbüttel besprochen. Der Dialog ist konstruktiv und in sachlicher Atmosphäre geführt worden. Dabei sind auch einige Teilergeb-

nisse festgestellt worden. Für die SPD-Fraktion gilt nun dafür bei den weiteren Beratungen um den zu erstellenden Bebauungsplan in den zuständigen Ratsgremien einzustehen und um Zustimmung bei den anderen Fraktionen des Gemeinderates zu werben. Deshalb war eine direkte vorherige Beteiligung der Bürgerinitiative, unabhängig von der öffentlichen Bürgerbeteiligung im Verfahren, wichtig, bevor im Bebauungsplan Fakten geschaffen werden.

Sehr intensiv und im Detail wurden die einzelnen Punkte in den Themenfeldern Lärm- und Sichtschutz, Sicherheit und Verkehr, Landschaftsschutz und Umweltschutz beraten.

Dabei hat der Vorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion Uwe Gudowius noch einmal bekräftigt, dass die SPD-Fraktion als Grundlage für die weiteren Beratungen um einen Bebauungsplan eine wirtschaftliche Konzeption festgeschrieben wissen will die eine sogenannte Clusterbildung mit vier Zonen vorsieht. Gewerbeflächen mit kleinflächigem Bedarf in Ortsnähe, Kontraktlogistik mit großflächigem Bedarf nördlich der BAB1 zwischen der verlegten K63 und der Autobahn, sowie in den zwei Zonen südlich der Autobahn Flächen für Dienste und Transportumschlag und Services und Ratstätte.

Darüber hinaus wird sich die SPD-Fraktion dafür einsetzen, dass bei der Beratung eines zweiten Entwurfes im zuständigen Ortsentwicklungsausschuss

BÜCHERFORUM

JULIA GRIMM - FRAUKE SCHELLSTEDE

Romane, Kinderbücher, Schulbücher, Lexika,
Taschenbücher, Fachbücher, Zeitungen und
Zeitschriften, Postkarten, Cassetten, CDs, ...



GEÖFFNET: MO - FR 9.00 - 18.00 Uhr, SA 9.00 - 13.00 UHR

BAHNHOFSTRASSE 11
21629 NEU WULMSTORF
TEL. (040) 700 74 44
FAX (040) 7 28 28 227



der bisher schon vorgesehene Abstand zwischen Ortschaft Mienenbüttel und dem Gewerbegebiet auf mind. 100 Meter erweitert wird. Damit soll eine vergrößerte Pufferzone mit passiven Lärmschutzmaßnahmen wie Erdwälle und Anpflanzungen entstehen. So könnte auch ein weiterer kleiner Teil an Ausgleichsmaßnahmen im Raum des Gewerbegebietes entstehen. Diese Planung zielt auch darauf ab, dass keine Park- oder Stellplätze in direkter Ortsnähe gebaut werden.

Bei der Festlegung der maximalen Bauhöhen geht die SPD-Fraktion davon aus, dass ein Innenmass von 10 Meter Höhe und eine Aussenhöhe von 13 Meter bei den zu erstellen-den Hallen die Vorgabe sind. Dabei hält die SPD-Fraktion die Absicht des Investors positiv fest an bestimmten Stellen eine Eingrabung der Hallen um zwei Meter vorzusehen.

Die SPD-Fraktion versteht die Sorgen und Bedenken der Bewohner von Mienenbüttel hinsichtlich des Verkehrs und teilt die Auffassung, dass an der BAB-Anschlussstelle Rade eine verbesserte Verkehrsführung in diesem Bereich zwingend erforderlich ist. Dies heißt, eine zweispurige Abfahrt an der AS Rade (von Hamburg kommend) mit extra Linksabbiegerspur. Die Verlegung der Kreisstrasse 63 ist als Orts-umgehung mit Anschluss an die B3 südlich der BAB1 erforderlich. Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist Programm um den Individualverkehr der im Gewerbegebiet Beschäftigten einzugrenzen.

Mit den Bewohnern von Mienenbüttel sieht die

SPD-Fraktion die besondere Belastung durch den Verkehr auf der B3. Schon heute sind erhebliche Schwierigkeiten festzustellen. Deshalb wird sich die SPD-Fraktion dafür einsetzen, dass die Gemeinde Neu Wulmstorf, über die zuständige Stelle, einen Antrag beim Bundesverkehrsministerium für Einführung einer Mautpflicht auf der B3 für LKW's auf den Weg bringen wird. Darüber hinaus ist zwingend erforderlich, dass eine Querungshilfe in Nähe des Kindergartens gebaut und ein Gehweg auf der westlichen Seite der B3 in dieser Höhe entsteht. Dafür müssen Mittel eingeworben, bzw. im Investitionsprogramm der Gemeinde eingestellt werden.

Wie schon bei den Beratungen um einen Bebauungsplan für ein Gewerbegebiet Mienenbüttel im Jahre 2005 soll sichergestellt werden, dass bei Erstellung des Gewerbegebietes eine kurze direkte Einfahrmöglichkeit für die Feuerwehr Rade vorgesehen wird und die Errichtung eines Fuss- bzw. Radweges zwischen Mienenbüttel und Wennerstorf erfolgt.

Mit den Vertretern der Bürgerinitiative sieht und versteht die SPD-Fraktion das Anliegen der Bewohner die Identität des Ortes Mienenbüttel zu wahren. Es darf keine negative Vermarktung (z.B. Gewerbebüro der Republik) erfolgen.

Abschließend ist festzuhalten, dass viele Ziele der Bürgerinitiative nicht erfüllt werden können. Die SPD-Fraktion ist jedoch der Auffassung, dass das Gespräch am gestrigen Abend zu konstruktiven Ergebnissen geführt hat. ■



Neues aus der Fraktion

Änderung der Friedhofsatzung



von
Anneliese Scheppelmann
Vorsitzende des
Finanzausschusses

Wir alle denken nicht gern daran, und trotzdem ist es eine Tatsache im Leben, um die wir nicht herumkommen. Wir alle müssen uns im Laufe unseres Lebens von uns nahe stehenden Menschen trennen, weil sie sterben.

In diesen Situationen gibt es vieles zu bedenken und zu regeln, auch wenn man eigentlich nur traurig ist

und gar keine Lust hat, sich mit Regularien z.B. auf dem Friedhof zu beschäftigen. Trotzdem muss es natürlich Regeln geben, nach denen z.B. Grabstellen vergeben werden; unser Friedhof ist nicht allzu groß, und es gibt keine Möglichkeiten mehr, um die Fläche zu erweitern.

Bisher war es nicht möglich, in Reihen- oder Urnen-grabstätten einen zweiten Platz für den Ehe- oder Lebenspartner freizuhalten. Diese Regelung hat zu manchem Kummer aber auch zu Bestattungen außerhalb Neu Wulmstorfs geführt.

Nun ist es gelungen, die Satzung für den Friedhof so zu verändern, dass ein zweiter Platz gekauft und freigehalten werden kann.

Das ist zwar nur eine kleine Veränderung, die im täglichen Leben nicht wahrgenommen wird. Im Ernstfall jedoch ist es eine Erleichterung und sicher für viele Angehörige auch ein Trost, wenn die, die sich nahe stehen, sich auch im Tod nahe bleiben können. ■



**GÄSTE HERZLICH
WILLKOMMEN!**

SPD
Neu Wulmstorf

 **EINTRETEN**
Für die Soziale
Demokratie.

Bitte ausschneiden und das Formular auf der Rückseite nutzen.

Neues aus der Fraktion

Umbüdeln bei der SPD Neu Wulmstorf



von
Thomas Grambow
Mitglied der
SPD Ratsfraktion

Der alte Mann, die alte Frau, die Trommelstöcke, mit 17 hat man noch Träume, fast Nichts, das halbe Bäckerschild waren nur einige der Ansagen, die von dem jeweiligen Spieler mehr oder weniger erwartet wurden, um das entsprechende Feld auf der Spielkarte endlich entwerfen zu können. Mit mehr als 90 Teilnehmern (!) im Schützenhaus Am Wesen-



Umbüdeln im Schützenhaus

berg war das im April durchgeführte Umbüdeln die bisher erfolgreichste Veranstaltung dieser Reihe. Korrekt aber dennoch unterhaltsam und kurzweilig erledigte unser Bürgermeister Wolf Rosenzweig als „Herr der Zahlen“ wieder die ihm gewohnt wichtige Aufgabe tragfähige Ergebnisse zu erzielen, in dem er in über 3 Stunden alle Preise unter die Mitspieler brachte. Gewinner waren aber diesmal nicht nur die Anwesenden. In der Pause stand ein reichhaltiges Kuchenbüffet im Mittelpunkt, das als Spende zur Verfügung gestellt, die Summe von mehr als 110



Warten Sie nicht länger, dass andere die Entscheidungen treffen. Werden Sie selbst aktiv: Mitmischen, mitreden, mitgestalten.

- Es gibt die Möglichkeit Gastmitglied zu werden.
- Jeder der die Grundwerte der SPD anerkennt, kann Mitglied werden.
- Gastmitglieder haben das Recht, an Mitgliederversammlungen teil zu nehmen, sie haben dort Rede-, Antrags- und Personalvorschlagsrecht. Sie können allerdings nicht an Wahlen und Abstimmungen teil nehmen oder sich in Gremien wählen lassen.
- Die Gastmitgliedschaft kostet 2,50 Euro pro Monat und gilt für ein Jahr. Sie kann längstens um 1 Jahr verlängert werden.
- Jugendliche können in der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten die volle Mitgliedsrechte wahrnehmen.
- Die Juso-Gastmitgliedschaft ist beitragsfrei. Sie gilt für zwei Jahre. Sie kann längstens um zwei weitere Jahre verlängert werden.

Bitte
Frei-
machen

Bitte ankreuzen:

Ich möchte Gastmitglied werden Ich möchte mehr Infos

Bitte Ihre Adresse eintragen:

Name, Vorname _____

Straße: _____

Telefon: _____

email: _____

An den
SPD-Vorstand Neu Wulmstorf
Tobias Handtke
Theodor-Heuss-Str. 111c
21629 Neu Wulmstorf



Euro einbrachte. Wie im Vorwege als unser Ziel angekündigt bildete diese Summe dann den Grundstock unsere Bücherei in Neu Wulmstorf erstmalig mit einem Kaffeeautomaten zu versorgen.

Im Ergebnis unserer Veranstaltung können nun alle Leserinnen und Leser in der Zeit ihres Büchereibesuches zum Selbstkostenpreis einen Kaffee genießen. Sie werden sicher zustimmen, wieder einmal typisch SPD Neu Wulmstorf. Und damit wir auch in Zukunft aktiv am Ball bleiben können, gab es für die Genossen einen weiteren Grund zur Freude. Mit Ablauf seiner einjährigen „Schnuppermitgliedschaft“ bot uns die Veranstaltung zugleich den richtig großen Rahmen neue Mitglieder und dabei ein Mitglied gleich persönlich in unserem Ortsverein willkommen zu heißen. Und wenn Sie jetzt der Meinung sind, da hätte ich auch gerne mitgespielt aber leider den Termin verpasst, dann ist das nur ein kleines Problem, denn unser nächster Termin steht schon fest: ■

Neues aus unserem Wahlkreis

Gemeinwohl fördern



von
Brigitte Somfleth
Landtagsabgeordnete

Statt Landtagswahlkampf-Anzeigen zu schalten, hatten Brigitte Somfleth und ihr Wahlkampf-Team, auf Anregung von Tobias Handtke, Ende vergangenen Jahres beschlossen, lieber gemeinnützige Organisationen in den drei Wahlkreisgemeinden zu bedenken“.

In Neu Wulmstorf ist die Entscheidung auf „Courage“, dem Träger des „Mehrgenerationenhauses“, gefallen, ein Verein, der seit Jahren engagierte Arbeit für Frauen und Familien geleistet hat.

Bei einem Vor Ort Termin Anfang April ließ es sich die Landtagsabgeordnete nicht nehmen, ihre Geldspende persönlich vorbei zu bringen. In Begleitung von Anneliese Scheppelmann, der Neu Wulmstorfer Ratsfrau, hat sie sich in den neu gestalteten Räumen umgesehen und ausgiebig über die vielfältige

Vormerken!

Nächstes Umbüdeln vorauss.
am Sonntag 26. Oktober
im Schützenhaus
Am Wesenberg.

Landhaus Alienenbüttel

Hotel • Restaurant • Sauna • Solarium

*Ein Haus für Tagungen, Familienfeiern, Vereinsfeste oder einfach
zum Urlaub verbringen und Entspannen
Auch Ihre Party
statten wir mit warmen und kalten Speisen sowie Getränken aus*

Zum Tannenhof 2 21629 Neu Wulmstorf
Telefon: 04168 / 9 12 30 - Fax: 0418 / 91 23 23
Autobahn Hamburg-Bremen, Abfahrt Rade



Arbeit im „Mehrgenerationenhaus“ informieren lassen.

Frau Hock-Warmuth und ihre Mitarbeiterinnen freuen sich über das Interesse der beiden Politikerinnen und berichteten über das umfangreiche, neue Angebot und die noch zu bewältigen Aufgaben.

„Es gibt noch viel zu tun“, so die einhellige Meinung der engagierten Frauen, „eine neue Küche steht auf unserer Wunschliste ganz oben, und die Spende trägt dazu bei, diese Anschaffung zeitnah zu realisieren.“

Am Ende ihres Besuches verspricht Brigitte Somfleth, dass sie die engagierte Arbeit im „Mehrgenerationenhaus“ weiterhin mit großem Interesse verfolgen wird, und wünscht den engagierten Frauen für ihre so wichtige Arbeit viel Erfolg und alles Gute. ■

Neues aus der Fraktion

Neu Wulmstorf investiert in die Zukunft

von
Sven Gottschewsky
Mitglied der SPD Ratsfraktion

Wurde uns noch im letzten Jahr von anderer Seite eine unverständliche Geldausgebermentalität und Unwissenheit im Umgang mit dem Haushalt vorgeworfen, weil wir uns schon frühzeitig für Nachbesserungen und Verbesserungen im sozialen Bereich ausgesprochen hatten, so hat sich das Blatt inzwischen gewendet. Seit Ende letzten Jahres herrscht eine einheitliche Meinung im Rat darüber, dass die Förderung unserer Kinder einen hohen Stellenwert

haben muss. Dies zeigt sich nicht nur in der Bezuschussung von Schüler/innen zum Mittagessen in der Schule. Auch bei den Kindertagesstätten wurde noch mal ordentlich nachgebessert.

Unter anderen wurde beschlossen, die Betreuungszeiten in der Kindertagesstätte „Kleiner Tiger“ in Elstorf und die des DRK-Kindergartens „Spatzennest“ um eine bzw. zwei Stunden auszuweiten. Außerdem soll eine neue Krippengruppe in der DRK Einrichtung „Pappelweg“ eingerichtet werden und die Betreuungszeiten in den Ferien sollen nach den Bedarfen der Eltern ausgeweitet werden, sofern eine Gruppenstärke von mindestens zehn Kindern erreicht wird. Hierbei wird auf die Erhebung von weiteren Beiträgen verzichtet.

Profitiert haben auch die Spielkreise: Das Betreuungsangebot der Spielkreise „Max und Moritz“ sowie Breslauer Str. soll zum frühestmöglichen Zeitpunkt in einer Gruppe auf 15 Stunden wöchentlich erweitert werden.

Zusätzlich wurde vom Rat die Einrichtung eines verlässlichen und flexiblen Betreuungsangebotes für Schüler im Alter von sechs bis vierzehn Jahren im Jugendzentrum beschlossen. Dieses Angebot ist bereits im Februar gestartet.



Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse der Gemeinde für die acht Kindertagesstätten und zwei Kinderspielkreise auf 1.683.400 Euro im Verwaltungshaushalt und 15.500 Euro im Vermögenshaushalt.

Ich denke, dass dies auch eine Würdigung der hervorragenden Arbeit in den Kindertagesstätten und der Kinderspielkreise ist, verbunden mit der Aufforderung so weiterzumachen. ■

Neues aus der Fraktion

Der demographische Wandel

aus politischer Sicht

von
Thomas Grambow
Mitglied der SPD Ratsfraktion

Vom Bürgermeister auf dem Neujahrsempfangs erstmals geäußert konnte die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Fachausschusses für Senioren, Kultur und Soziales (SKS) im Februar die genauen Zahlen liefern. Neu Wulmstorf ist danach und entgegen dem demographischen Wandel auch in 2007 weiter gewachsen. Innerhalb dieses Jahres um 122 Personen auf nunmehr 20.627 Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde gefunden haben. Weiter finden sich noch ca. 800 Mitbewohner, die hier über einen Zweitwohnsitz gemeldet sind. Damit, so hat es den Anschein, hat der demographische Wandel unsere Gemeinde noch nicht erreicht. Aber Vorsicht, lassen wir uns nicht täuschen. Der Bevölkerungsanteil der bis 21-jährigen ist zum

Beispiel auch im Jahre 2007 wieder leicht gesunken. Damit ist ein Aspekt des Wandels, die Alterung der Gesellschaft, auch bei uns angekommen. Denn mit einem Anstieg um 125 Personen stellen die über 64-jährige Bevölkerung nunmehr einen Anteil von 18,6 %. Und es geht weiter. Nach der Prognose bis zum Jahr 2012 (soweit reicht diese zur Zeit) mit insgesamt 4.907 Personen dann auf einen Anteil von 22,2 % bei einer geschätzten Gesamteinwohnerzahl von insgesamt 22.149 Einwohnern (plus 1.522 Einwohner!!). Diese so meine ich optimistische Annah-



elektro  **BELLUT** GMBH

**Industrieanlagen • Schalttafel- und Steuerungsbau
Planung und Ausführung**

**Schwarzenberg 21 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel.:04168/9130-0 • Fax:04168/9130-25**

**e-mail:info@elektro-bellut.de
Internet:www.elektro-bellut.de**

me dürfte sicher nur zu erreichen sein, wenn wir in Neu Wulmstorf ein weiter attraktives Wohnumfeld bei schonenden Flächenverbrauch bieten können. Dieser Wandel zu einer immer älter werdenden Gesamtbevölkerung birgt sicher viele Risiken. Nach meiner Einschätzung aber auch Chancen, wenn diese genutzt und der demographische Wandel nicht nur „erlebt“ wird, sondern wir vielmehr versuchen diesen Wandel aktiv mitzugestalten. Hierzu bieten sich zwei Wege an. Zunächst sind die Folgen zu bewältigen. Heißt, es sind zum Beispiel Konzepte für das Leben im hohen Alter und dies möglichst im eigenen Hause oder in speziellen Wohnformen zu entwickeln.



Der weitere Weg muss sein den demographischen Wandel aktiv zu beeinflussen. Hierzu muss die Gemeinde weiter an ihrer Kinder- und Familienfreundlichkeit arbeiten und damit den Zuzug gerade für junge Familie interessant machen. Mit dem lokalen Bündnis für Familie, dem Mehrgenerationenhaus sowie dem neu geschaffenen Familien- und Kin-

derservicebüro bereits gut aufgestellt, erscheint optimierungsbedürftig die Arbeit an der Erstellung neuer Wohnkonzepte zu sein. Im Gegensatz zu manch anderem Tätigkeitsfeld erscheint es mir in der Verwaltung hier noch völlig an Konzepten oder Ideen für ein in der Zukunft zum Beispiel betreutes Wohnen und damit das von so vielen Menschen gewünschte Leben in den eigenen Wänden bis ins hohe Alter zu fehlen. Mag die Prognose für unsere Gemeinde noch so günstig sein, so wird aus politischer Verantwortung hier ein zukünftig höheres Interesse der Verwaltung zu fordern sein. Denn nur aus der Umsetzung beider Handlungsfelder kann für uns die Erwartung entstehen, im demographischen Wandel unserer Gesellschaft erfolgreich bestehen zu können. ■

Neues aus der Fraktion

Die Durchfahrtsgeschwindigkeit des Metronoms am Haltepunkt Neu Wulmstorf

von
Sven Gottschewsky
Mitglied der SPD Ratsfraktion

Aufgrund unserer Anfrage und Hinweisen weiterer Bürger an die Gemeinde, dass die Durchfahrtsgeschwindigkeit des Metronoms am Haltepunkt Neu Wulmstorf eine Gefährdung von Wartenden dar-



Ihr Bioladen in Neu Wulmstorf bietet Ihnen:

- + täglich frisches Brot der Bohlsener Mühle
- + biologisch angebautes Obst und Gemüse
- + Molkerei Produkte
- + Tiefkühlwaren
- + leckere Teesorten
- + Naturkosmetik mit Beratung
- + Naturarzneimittel mit Beratung
- + Produkte die Sie aus dem Reformhaus kennen
- + Salzlampen & Olivenholzwerkstücke

Zu finden sind wir hier:
Bahnhofstraße 11B
21629 Neu Wulmstorf
Tel: 040 / 70 10 85 00

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9-18 Uhr
Samstags: 9-13 Uhr

Online Shop: www.naturstuebchen.de

Neues von Henry Wahl

Gut ists, wenns gut ist!



von
Henry Wahl

stellen könnte hat ein Ortstermin mit dem Leiter des Bahnstationsmanagements Bremen der Deutschen Bahn mit Begehung des Bahnhofes Neu Wulmstorf stattgefunden. Während dieses Ortstermins teilte der Leiter des Bahnstationsmanagements mit, dass die Bahn bereits eigene Untersuchungen gemacht hat.



www.der-metronom.de

Dabei wurde festgestellt, dass der Bahnsteig für 600 Personen ausreichend sicher ist. Zählergebnisse haben ergeben, dass sich maximal 72 Personen auf den Bahnsteigen befanden.

Ein Sicherheitsproblem liegt also aufgrund der Personenzahlen nicht vor. Weiterhin gilt die Anweisung, dass bei Ausfall einer S-Bahn die Züge mit einer Maximalgeschwindigkeit von 40 km/h pro Stunde den Haltepunkt Neu Wulmstorf zu passieren haben. Dieses trägt zusätzlich zur Sicherheit bei. ■

Den aktuellen S-Bahn-Fahrplan finden Sie hier:

	montags bis freitags	samstags	sonntags
bis 6:20 Uhr	alle 20 Minuten	alle 30 Minuten	
6:20 Uhr bis 7:40 Uhr	alle 10 Minuten		
7:40 Uhr bis 21:00 Uhr	alle 60 Minuten		
ab 21:00 Uhr	alle 60 Minuten	alle 60 Minuten	alle 60 Minuten

“Was lange gärt, wird selten gut”: Oder wie war noch gleich das Sprichwort? Zwar meinten die “einen”, man könnte mit langem Gären noch ein edles Tröpfchen erzeugen und hofften auf den Miniplatz vom DFB und die “anderen” lassens gären bis es nur nach billigem Essig schmeckt. Tja, und Gerhard “Robin Hood” Böhring möchte nun noch allen etwas Gutes tun und “gärt”, äh, kocht sein eigenes Süppchen. Aber von Entscheidungsfreude und Standhaftigkeit zeugen diese “Bäumchen-wechsel- Dich-Spiele” nicht.

Bald zwei Jahre ziehen durchs Land, und der Standort eines Bolzplatzes, der schon längst beschlossene Sache ist, wird immer noch diskutiert. “Jetzt ist aber gut”, sagt endlich mal einer der den Durchblick hat und weiß was alles auf eine Kuhhaut passt.

Das findet “der junge Mann” der Roten auch, obwohl der im ganz anderen Boot sitzt und entgegengesetzt rudert. “Gut ists, wenns gut ist!”, spricht der “Kleines, dickes Müller” aus der Sozimmanschaft. Doch “Durchblicker” Jan und “Robin Hood” Böhring nutzen die Gunst der Stunde, um noch mal kräftig Wasser in den Wein zu panschen.

Gut ist, wenn achtjährige “Mini-Ballacks” sich mit dem Ball unter den Arm geklemmt ins entfernte Bassental auf den Weg machen, wo doch selbst der Sportverein seine Trainingszeiten der “Kleinen” auf die Sportplätze im Ort verteilt.

Gut ist, wenn ein Schulgarten, seit Jahren ungenutzt, nun plötzlich in den Genuss von übermäßigem Interesse kommt und ein Bolzplatz, der auch für die Schule nutzbar wäre, eine brachliegende,

verwildernde Ecke völlig entstellen würde. Gut ist ein Mini-Bolzplatz, der irgendwie schon rein-gequetscht werden kann, nur dass ja keiner die Auffahrt nutzen will oder in den Gully muss und die vorstehenden Betonwände schön abgepolstert (wie lange das wohl hält!) werden müssen, so dass ja keiner dagegen läuft und sich 'ne blutige Nase holt. Und: Dass schließlich die Bande durch ihre Einbuchtungen als völlig neue Herausforderung überraschende Wendungen ins Spiel bringt. Davon mal abgesehen, dass die Lärmschutzmaßnahme für das gequetschte Minifeld auch noch keiner auf der Rechnung hat.

... Und gut könnte es sein, dass zukünftige Lidl-Mitarbeiter sich beizeiten ans Lächeln gewöhnen, wenn man in die Kamera schaut.

Schade nur, dass Kinderlachen und -johlen als Lärm gesehen werden; denn ansonsten bedürfte es keiner Lärmschutzwand.

Schade nur, dass "finanzpolitische" Zeigefinger nicht in den Haushalt geschaut haben, denn dann wüssten sie, dass die Finanzierung bereits in eben diesem eingeplant ist.

Mehr als schade ist, dass man ballspielende Kinder in die Kriminalitätsecke drängt und somit gleich aus dem Ortskern.

Ich warte nur auf den Antrag für kinderfreie Zonen, am besten im Ortskern, und die Eltern der "Schwerverbrecher" sollten gleich in die ehemalige Kaserne ziehen, schließlich wäre da noch Platz für die Skateranlage Marke "Fluglärm": Die wird schließlich auch von allerlei Gesindel bevölkert.

Ich muss dann wohl in den Bunker!
Euer Henry "Al Capone" Wahl ■

SCHON ANGEMELDET?

5 Neu Wulmstorfer Heidelauf

am 31. Mai

Startgebühr: 5,- €
Streckenlänge: 10 km
Hauptlauf: 18.00 Uhr
Kinderläufe: ab 16.00 Uhr

JETZT ANMELDEN UNTER:

HEIDELAUF2008@GMX.DE

ODER T. HANDTKE, TEL. 040/76113977

NÄHERE INFOS UNTER:

WWW.SPD-NEUWULMSTORF.DE



Veranstalter



www.treffernauten.de

Laufen & Walken für unser Freibad

IMPRESSUM

Herausgeber und Verantwortlicher i.S.d.P /
Redaktionsanschrift:

Tobias Handtke

Theodor-Heuss-Str. 111c
21629 Neu Wulmstorf

e-mail: redaktion@spd-neuwulmstorf.de

Layout & Satz: Die Treffernauten
www.treffernauten.de

Druck: flyer24.de

Auflage: 10.000

Fotos: photocase.de, aboutpixel.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

VORSTAND DER SPD NEU WULMSTORF



Thomas Grambow, Sven Gottschewsky, Tobias Handtke (Vorsitzender), Gerd Mittelstädt (stellv. Vorsitzender), Anneliese Scheppelmann, Gerd Hüners, Uwe Boi, Marcel Grigo, Helge Poppendiek (Kassierer)

ZUGEWÄHLTE BÜRGER IN DEN FACHAUSSCHÜSSEN



Uwe Boi
Zugewählter Bürger im Ausschuss für Senioren, Kultur und Soziales

Str.: Postweg 55
Tel.: 040 - 700 07 56
e-mail: boi@spd-neuwulmstorf.de



Gerd Hüners
Zugewählter Bürger im Ortsentwicklungsausschuss

Str.: Hindenburger Straße 89
Tel.: 040 - 700 63 57
e-mail: hueners@spd-neuwulmstorf.de



Helge Poppendiek
Zugewählter Bürger im Finanzausschuss

Str.: Liliencronstraße 36c
Tel.: 040 - 700 88 25
e-mail: poppendiek@spd-neuwulmstorf.de



Andreas Braun
Zugewählter Bürger im Sport und Marketingausschuss

Str.: Weidenring 19g
Tel.: 040 - 700 69 90
e-mail: braun@spd-neuwulmstorf.de



Hermann Adolf
Zugewählter Bürger im Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Feuerschutz

Str.: Goethestraße 9e
Tel.: 040 - 700 7131
e-mail: adolf@spd-neuwulmstorf.de

Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat finden Sie auf der nächsten Seite!



IHRE ANSPRECHPARTNER IM GEMEINDERAT



Uwe Gudowius

Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, Beigeordneter im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Ortsentwicklungsausschuss

Str.: Mullhörn 16
Tel.: 04168 - 81 16
e-mail: gudowius@spd-neuwulmstorf.de



Tobias Handtke

1. Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, Mitglied des Kreistages, Vorsitzender im Jugendausschuss, Mitglied im Ausschuss für Sport und Marketing

Str.: Theodor-Heuss-Straße 111c
Tel.: 040 - 76 11 39 77
e-mail: handtke@spd-neuwulmstorf.de



Sven Gottschewsky

2. Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, Mitglied im Jugendausschuss, Mitglied im Schulausschuss, Mitglied in den Ausschüssen für die Kindertagesstätten

Str.: Pommernweg 15
Tel.: 040 - 709 71 391
e-mail: gottschewsky@spd-neuwulmstorf.de



Anneliese Schepplmann

Mitglied im Kreistag, stellvertretende Ratsvorsitzende, Vorsitzende des Finanzausschusses

Str.: Tempelberg 18
Tel.: 040 - 701 55 70
e-mail: a.schepplmann@spd-neuwulmstorf.de



Bärbel Wulfes-Briese

Mitglied im Schulausschuss, Ausschuss für Senioren, Kultur und Soziales

Str.: Theodor-Heuss-Straße 138f
Tel.: 040 - 703 82 805
e-mail: wulfes-briese@spd-neuwulmstorf.de



Thomas Grambow

Mitglied im Ausschuss für Senioren, Kultur und Soziales

Str.: Wümmering 46
Tel.: 040 - 700 76 38
e-mail: grambow@spd-neuwulmstorf.de



Lutz Hinze

Mitglied im Jugendausschuss und im Schulausschuss

Str.: Schifferstraße 22
Tel.: 040 - 790 90 325
e-mail: hinze@spd-neuwulmstorf.de



José Scheppelmann

Mitglied im Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Feuerschutz

Str.: Tempelberg 18
Tel.: 040 - 701 55 70
e-mail: j.scheppelmann@spd-neuwulmstorf.de



Gerd Mittelstädt

Beigeordneter im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerschutz, Mitglied im Ausschuss für Sport und Marketing

Str.: Goethestraße 12a
Tel.: 040 - 700 01 94
e-mail: mittelstaedt@spd-neuwulmstorf.de



Uwe Stockleben

Mitglied im Ortsentwicklungsausschuss

Str.: Ernst-Peters-Straße 4
Tel.: 040 - 700 51 87
e-mail: stockleben@spd-neuwulmstorf.de



Jürgen Waszkewitz

Mitglied im Finanzausschuss

Str.: Ingrid-Marie-Weg 24
Tel.: 040 - 700 46 85
e-mail: waszkewitz@spd-neuwulmstorf.de

Die Adresse im Internet:
www.spd-neuwulmstorf.de



Service aus Meisterhand – MB Sanitärtechnik Michael Brassait



Unter dem Motto "Alles aus einer Hand" bietet der gelernte Gas- und Wasserinstallateurmeister Michael Brassait seit mehr als 17 Jahren in Neu Wulmstorf erfolgreich seine Dienste an. Zuverlässigkeit, eine saubere Bauausführung sowie ein vorbildlicher Kundenservice haben dazu geführt, dass das Meisterunternehmen MB Sanitärtechnik einen ausgezeichneten Ruf genießt. Zum Leistungsangebot des freundlichen Familienunternehmens gehören:

- ◆ Sanitärarbeiten
- ◆ Reparatur, Einbau u. Wartung von Heizungs- u. Photovoltaikanlagen
- ◆ Klempnerarbeiten
- ◆ Bedachungs- u. Pflasterarbeiten
- ◆ Komplettbadsanierungen (inkl. Tischler-, Elektro- u. Fliesenarbeiten)

MB Sanitärtechnik, Grenzweg 4, 21629 Neu Wulmstorf, Tel. 700 74 08, Fax 700 32 16

DIE KÜCHEN-DIELE



EINBAUKÜCHEN
ELEKTROGERÄTE
INDIVIDUELLE BERATUNG
SONDERANFERTIGUNGEN
KOCHSCHULE 

RUDOLF-DIESEL-STR. 13 · GEWERBEGEBIET · 21629 NEU WULMSTORF

TELEFON 040/700 98 16 · WWW.DIE-KUECHEN-DIELE.COM



BESTATTUNGEN

A.-J. Lüdders

Fachgeprüfter Bestatter

**Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten**

040 - 700 04 06

Tag und Nacht

Neu Wulmstorf - Bahnhofstraße 73

info@luedders-besattungen.de • www.luedders-besattungen.de

GASTSTÄTTE
Zum Florian

**ALLE HSV-SPIELE LIVE
AUF GROSSBILDLEINWAND**

WIR ÖFFNEN EINE STUNDE VOR SPIELBEGINN



Gaststätte „Zum Florian“

Lindenstraße 14-16 · 21629 Neu Wulmstorf / Elstorf
Telefon: 0 41 68 / 2 34 · E-Mail: luedemannjan@aol.com